Meere, wie es der Strand und die Landflora der beiden Gebiete ist. 12. Nord- und Ostsee scheinen zu einem und demselben Florenreich zu gehören, da die letztere zwar in Kützing's Verzeichniss unter ihren 149 Arten 84 besitzt, die der Nordsee angeblich fehlen; da sie jedoch nur 4 eigenthümliche Gattungen (0,06 % der Gesamtzahl) enthält, und jene verschiedenen Arten sich grösstentheils als Formen auffassen lassen, so scheint eine Trennung in besondere Reiche nicht gerechtfertigt. 13. Wie viele Landpflanzen von Spanien und Portugal sich im Süden von England, zum Theil bis zur Westküste von Irland und Schottland wiederfinden, so sind auch zahlreiche Charakteralgen des Mittelmeeres bis zu den südlichen und westlichen, nicht aber zu den östlichen Küsten der britischen Inseln vorgedrungen (*Zonaria*, *Haliseris*, *Aglaophyllum*, *Dasya*, *Cutleria*, *Bostrychia*, *Gratelupia*, *Cystosirae* etc.) 14. Bis jetzt lassen sich in den europäischen Meeren nur 3 Florenreiche, die besondere Schöpfungen repräsentiren, nachweisen, nämlich ausser dem Mittelmeere und denen der kälteren gemässigten Zone, noch das Polar-Eismeer: ob die von Forbes ausserdem noch charakterisirte celtische, lusitanische und euxinische Seeprovinz auch besondere Reiche darstellen, muss noch weiter ermittelt werden. F. Cohn, Sekretär d. bot. S.

Literarisches.

— Der 1. Fasciculus der „Musci Italici“, Genova und Torino, bei Herrmann Löscher, 1862 von Prof. T. De Notaris in Genua, bildet eine sehr werthvolle und fleissig ausgearbeitete Monographie der italienischen Arten der Gattung *Tortula*, welchen Namen der Verfasser nicht mit Unrecht dem minder bezeichnenden Namen *Barbula* vorzieht. Es sind folgende 33 Arten sehr genau beschrieben und auf 35 Tafeln abgebildet: I. *Aloidella*: *T. aloides* D.N., *T. ambigua* Wils., *T. rigida* Wils. cum var. β . *piligera* (*T. bifrons* D.N. Specim. n. 17. Syllab. n. 230), *T. squamigera* (Viv.) (= *T. membranifolia* Hook., *B. membr. Schultz.*) cum var. β . *pottioidea*; II. *Cuneifoliae*: *T. crassinervis* D.N. (*B. chloronothos* Br. Eur. non Schultz, letztere wahrscheinlich *squamigera*), *T. marginata* Wils., *T. pellucida* Lindb. Msc. sp. n., *T. Fahlhiana* (Schultz), *T. cuneifolia* Hook. Grev. cum var. β . *spathulataefolia* D.N., *T. canescens* Mont., *T. muralis* Hedw.; III. *Syntrichia*: *T. princeps* D.N. (*B. Mulleri* Br. Eur.), *T. curvatis* Swartz cum var. β . *crinita* (*B. rur.* β . *rupestris* Br. Eur.), *T. aciphylla* (Br. Eur.), *T. laevipilaeformis* D.N. sp. n., *T. laevipila* D.N. Syll. Nr. 171, non Br. Eur. *B. laevipila meridionalis* Sch. Syn.), *T. virescens* D.N. sp. n. (*B. rur. virescens* Bertol. fl. it. crypt. 217), *T. alpina* (Br. Eur.), *T. inermis* Mont., *T. subulata* Hedw., *T. mucronifolia* Schwgr.; IV. *Barbula*: *T. unguiculata* Brid., *T. paludosa* DC., *T. convoluta* Sw., *T. revoluta* Brid., *T. Hornschuchiana* (Schultz.), *T. gracilis* Hook. et Grev., *T. fallax* Swartz, *T. vinealis* Wils.; V. *Tortuosae*: *T. squarrosa* D.N., *T. Northiana* Grev.

(*B. cirrhata* Br. Eur.), *T. inclinata* Hedw. fil., *T. tortuosa* Schrad. cum var. β . *Roscoana* und *T. fragilis* Wils. Die europäischen *Tortulae* werden hier also mit 3 neuen Arten bereichert: *T. pellucida* Luddg. Herb. u. Mspt. hat die Tracht von *T. Vahliana*, *marginata* und *oblongifolia*, ist jedoch von *Vahl.* und *oblongif.* verschieden durch die ziemlich breite Berandung der Blätter, von *marg.* durch breitere Blätter und den dünnen nicht verdickten, minder deutlichen, doch breiteren Rand, dann von allen dreien durch den diöcischen? Blüthenstand (*T. marg.* ist nach D. N. ebenfalls diöcisch, nach den Bryol. europ., Wilson und Schimper aber, wie *Vahliaana* monöcisch). Sie wurde an Mauern bei Otranto in Süditalien gesammelt. *T. laecipitaeformis* D. N., der *laecipila* sehr ähnlich, unterscheidet sich von ihr durch die ausgesprochene Berandung der schlafferen Blätter und ist in Ligurien, Etrurien, Latium und Sardinien in der Olivenregion an Oelbäumen und anderen Baumstämmen häufig, in den Bergen die Fiesole bei Florenz auf der Erde gesammelt von Caldesi. Ueber den Apenninen seltener. *T. circrescens* D. N., der vorübergehenden und *T. laecipila* ebenfalls in Allem fast gleich, ist aber diöcisch und nähert sich dadurch mehr der *T. aciphylla* und *ruralis* und ist von *laecipitaeformis* auch an der bleicheren Färbung und den schlafferen Blättern zu unterscheiden. Sie wächst an Ulmen- und Pappelstämmen an Wegen in den oberitalienischen Ebenen. Die Fruchtabbildungen sind in beinahe zu bedeutender (20facher) Vergrößerung ausgeführt. Zu bedauern ist, dass nicht mindestens ein Blatt das vollständige Zellgewebe in minderer Vergrößerung zeigt, ähnlich wie in der Bryol. Eur. Es sind nur ganz kleine Zellenpartien, aber mit sehr starker Vergrößerung abgebildet. Möge uns der gelehrte Verfasser bald mit einer Fortsetzung seines schätzbaren Werkes erfreuen.

G. v. Zwanziger.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Nausheim in Kirn, mit Pflanzen aus dem Nahethal. — Von Herrn Steffek in Grosswardein, mit Pflanzen aus Ungarn. — Von Herrn Loser in Wien, mit Pflanzen aus Istrien.

Sendungen sind abgegangen an die Herren Schauta in Niemes, Sautermeister in Klosterwald, Dr. Jäggi in Küttigen, Baron Rastern in Laibach, Dr. Lorinser in Breslau, Dr. Pötsch in Kremsmünster, Professor Weiss in Lemberg, Professor Reuss in Prag.

Correspondenz der Redaction.

Herrn A. S. in G. „Phlom. tab. 50.“ — Herrn Br. F. in G., Herrn K. v. P. in T. und Herrn v. B. in K. „Sie erhalten die verlangten Pflanzen im Laufe der nächsten Tage.“

Redakteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von C. Gerold.

Druck von C. Ueberreuter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Osterreichische
Botanische Zeitschrift = Plant
Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1863

Band/Volume: 013

Autor(en)/Author(s): Zwanziger G.

Artikel/Article: Literarisches. 207-208